

begattet werden und weiße Männer nur dunkle Frauen begatten dürfen. So wird die weiße Rasse verschwinden, da Vermischung der Dunklen mit den Weißen, das Ende des weißen Menschen bedeutet, und unser gefährlichster Feind zur Erinnerung werden. Wir werden ein Zeitalter des Friedens und der Fülle von zehntausend Jahren beschreiben: die Pax Judaica, und unsere Rasse wird unangefochten die Erde beherrschen. Unsere überlegene Intelligenz wird uns befähigen, mit Leichtigkeit die Macht über eine Welt von dunklen Völkern zu halten."

Frage aus der Versammlung: „Rabbi Rabinovich, wie wird es mit den verschiedenen Religionen nach dem dritten Weltkrieg?“

Rabinovich: „Es wird keine Religionen mehr geben. Nicht nur, daß die Existenz einer Priesterklasse eine ständige Gefahr für unsere Herrschaft bleiben würde, auch der Unsterblichkeitsglaube würde unversöhnlichen Elementen in vielen Ländern geistige Kraft geben und sie derart zum Widerstand gegen uns befähigen. Wir werden jedoch die Rituale und Sitten des Judentums beibehalten als Wahrzeichen unserer erblichen Herrscherkaste, unsere Rassengesetze verschärfen, indem keinem Juden erlaubt sein wird, außerhalb unserer Rasse zu heiraten, auch wird kein Fremder von uns angenommen werden.“

Wir könnten gezwungen sein, die grimmigen Tage des II. Weltkrieges, als wir zuließen, daß Hitlerbanditen einige der Unseren ermordeten, zu dem Zweck zu wiederholen, um Beweise und Zeugen zu haben, um zu Gericht zu sitzen und die Hinrichtung der Führer Amerikas und Rußlands zu rechtfertigen, nachdem wir den Frieden diktiert haben. Ich bin sicher, daß Ihr auf dieses Opfer leicht eingehen werdet, da das Opfern seit je das Lösungswort unseres Volkes gewesen ist; und der Tod einiger Tausend im Tausch für die Weltherrschaft tatsächlich ein niedriger Preis ist.

Um Euch von der Gewißheit unserer Führerschaft zu überzeugen, laßt mich Euch aufzeigen, wie wir alle Erfindungen der weißen Völker zu Waffen gegen sie gemacht ha-

ben. Ihre Druckerpressen und Radios sind die Sprachrohre unserer Wünsche und ihre Schwerindustrie stellt die Instrumente her, die sie hinaussenden, um Asien und Afrika gegen sie selbst zu bewaffnen. Unsere Interessen in Washington erhöhen bei Weitem das ‚Punkt-Vier‘-Programm für die industrielle Entwicklung in zurückgebliebenen Gebieten der Welt, so daß, nachdem die Industriebetriebe und Städte Europas und Amerikas durch den Atomkrieg zerstört sind, die Weißen keinen Widerstand gegen die großen Massen der dunklen Rassen mehr bieten können, welche dann ihre unbestrittene Überlegenheit halten werden.

Und so, mit dem Ausblick auf den Weltsieg vor Augen, geht zurück in Eure Länder und steigert Euer gutes Wirken, bis zu dem sich nähernden Tag, wenn Israel sich enthüllen wird, in all seinem glorreichen Schicksal, als das Licht der Welt!"

*Dieses Dokument, das unser Land (USA) in Jiddisch erreichte, wurde von Henry H. Klein (auf englisch) übersetzt, einem Juden, der über diesen Plan, einen Atomkrieg zu entfesseln, eingesetzt war. Henry H. Klein starb auf ungeklärte Art in New York, nachdem ein Mann der CIA (Central Intelligence Agency) ihn besuchte; die CIA ist jetzt im Besitz dieses Originaldokumentes, es liegt in ihrem Archiv in Washington.*

*Ein Doppelagent, P . . . , dem es gelang, in den inneren Kreis der ADL (Anti-Defamation League der B'Nai B'rith Loge) einzudringen, sagte dem Verfasser dieses, im Jahre 1956, daß die Veröffentlichung und Verbreitung der Ansprache Rabbi Rabinovichs seitens einiger amerikanische Patrioten, die Juden veranlaßte, alle ihre Pläne aufzuschieben.*

*1958 meldete die „London Times“ den Tod des Rabbi Rabinovich, ohne Hinweis auf die rühmliche Ansprache. Diese war damals bereits in einige Sprachen übersetzt und nicht mehr unbekannt.*

*Original aus: „History of the Jews“ von Eustace Mullins, ehem. Mitglied des Beamtenstabes der Library of Congress, Washington DC. Mullins ist Verfasser des Buches „Federal Reserve Conspiracy“, dessen deutsche Ausgabe auf Befehl von Dr. Otto John beschlagnahmt und eingestampft wurde, einige Tage bevor dieser sich nach der „DDR“ absetzte. Als früherer Mitarbeiter des Senators Joseph McCarthy, steht Mullins seit vielen Jahren im Kampf gegen den Judokapitalismus und den mit diesem eng verbündeten Judobolschewismus.*